Nr. 61 Kamen, Montag, den 25. Mai 1914. 32. Jahrg.

Märkische Zeitung

Erscheint Montags, Mittwochs und Freitags / Abonnementspreis einschließl. des wöchentl. einmal beigegebenen illustr. Unterhaltungsblattes vierteljährlich 1 Mark

Druck und Verlag von W. Felling in Kamen

Insertionspreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum kostet 10 Pfennig / Reklamen 35 Pfennig die Zeile / Inserate werden tags vor dem Erscheinen erbeten

Verantwortlicher Redakteur: W. Felling in Kamen

Amtliches Publikations-Organ für die Stadt Kamen / Zugleich Öffentlicher Anzeiger für den Kreis Hamm

Telefon Nr. 200 · Haupt-Annoncenblatt für Kamen und Umgegend · Telefon Nr. 200

Gebr. Kaufmann

Dortmund

Damen-Konfektion
Mädchen-Konfektion
Kinder-Konfektion

Ein billiges Angebot sonder Gleichen

Bluse aus gutem englischen Plumetin, kleiner Tupfen, mit gesticktem Kragen und farbiger Schleife 1.95

Bluse aus gutem Voile, mit breiten Stickereistreifen, vorne geschlossen mit modernem Kragen und 1/2 Aermel . . . 5.90

Bluse aus prima Voile, mit reichlich besticktem Vorderteil, modernem Kragen und langen Aermel, halsfrei 7.50

Bluse aus gutem, getupften Voile, mit Hohlsäumen garniert und 1/2 Aermel 10.00

Bluse aus glattem Voile u. breiten Stickereistreifen mit garn. Rücken und langem Aermel 3.90

Bluse aus bestücktem Voile, mit hübschen Stickerei-Kragen, halsfrei und 3/4 Aermel 6.90

Bluse aus gutem, getupften Voile, mit gestickten Glassbatist garniert, mit langem Aermel und halsfrei 8.75

Bluse aus gutem, bestickten Voile, mit grossen Schawlkragen aus Glassbatist, Geishaform 10.50

Bluse aus glattem Voile, mit reichlich bestücktem Vorderteil, 3/4 langen Aermel und Voilekragen, halsfrei 3.95

Bluse aus gutem Voile, mit zarter Stickerei und Hohlsaum, modernem Kragen, vorne geschlossen und halsfrei . . . 6.75

Bluse aus gutem Voile neige mit Richelieux-Stickerei, grossem Kragen u. Schleife 9.50

Bluse aus gutem Crêpe mit Stickerei und Hohlsäumen garniert 12.00

Bluse aus Voile mit reichlicher Stickerei und Entredeux verarbeitet, Rücken garniert, 1/2 Aermel und hochgeschlossen . . . 4.90

Bluse aus prima Voile mit grosser Blumenstickerei, reichlich Entredeux und niedlichem Kragen, halsfrei 7.00

Bluse aus prima Voile mit reicher Stickerei, Durchsätzen und Spitze garniert, halsfrei 9.75

Bluse aus glattem Voile, mit reichlicher Stickerei und Rüschen verziert, langer Aermel und halsfrei . . . 13.50

Bluse aus gutem Voile, reich garniert mit Stickerei u. Durchsätzen, mit grossem eckigen Kragen, halsfrei 5.50

Bluse aus glattem Voile, mit bestücktem Vorderteil, niedlichem Kragen und vorne geschlossen, halsfrei 7.50

Bluse aus gutem Voile, mit zarter Stickerei, modernem Glassbatistkragen und langem Aermel 9.50

Bluse aus Voile neige mit Mullstickerei, Rüschen-Garnitur und langem Aermel und halsfrei 13.50

Bluse aus gutem Voile, mit gestickter Blumenranke und Durchsätzen, hochgeschlossen 5.50

Bluse aus prima Voile, mit Falten und Kragen aus Glassbatist mit Filetarbeit 7.50

Bluse aus prima Voile, mit handgestickter Stickerei, langem Aermel und halsfrei 10.00

Bluse aus prima Voile neige mit reicher Stickerei und ausgebogtem Kragen, halsfrei 15.00

Kostüme aus marine Kammgarn, oder aus Stoffen engl. Art, Jackett auf Futter mit Knopfgarnierung . . . . . 15.—

Kostüme aus Cotelé, Kammgarn oder farbigen Stoffen, Jackett auf Halbseide, mit Riegel- und Seidengarnitur . . . . . 28.—

Kostüme aus Cotelé, Kammgarn oder farbigen Stoffen, mit modern. Rückengarnitur auch Kimonoschnitt . . . . . 38.—

Kostüme aus Gabardine, Cotelé, Kammgarn- oder Fantasiestoffen, Rock mit Tunic Jackett auf Halbseide, mod. Form . 48.—

Kostüme aus Gabardine, Cotelé oder klein karierten Stoffen, Rock teils mit, teils ohne Tunic, auch weite Frauengröß. 58.—

Kostüme aus Gabardine od. Eolienne, schwarz und farbig, auch helle Töne, neuer Fledermausschnitt . . . . . 78.—

Popeline-Paletots mit Riegel, Seidenpaspel und farbig. Knöpfen, 80 cm lang 8.75

Popeline-Paletots mit Riegel, schottischem Seidenrevers und passenden Knöpfen, ca. 80 cm lang 11.50

Popeline-Paletots mit festem, breitem durchgehendem Riegel, neuer Seidengarnierung an Revers und Riegel, ca. 90 cm lang 15.—

Popeline-Paletots ca. 90 cm lang, in mode, marine und grün, mit schwarzer Seidengarnitur und Schleife 19.50

Popeline-Paletots ca. 90 cm lang, vorn glatt, hinten mit Volant, Revers von farbiger Seide und Garnitur . . . . . 23.—

Popeline-Paletots ca. 100 cm lang, neuer Stehbrust-Kragen, mit bunter Seide und Halbvolant . . . . . 29.—

Staub-Mäntel aus Popeline, hinten mit Riegel, glattes Reformfasson . . . . . 15.—

Staub-Mäntel aus Popeline, mit langen garnierten Shawlfasson, gleichfarbig gepaspelt 19.—

Staub-Mäntel in mode, oder auch in schwarz und marine, Alpacca, Shawlfasson, hinten mit Riegel . . . . . 25.—

Staub-Mäntel aus prima Cambia, Raglanform, offen und geschlossen zu tragen in mode sport, marine und schwarz . . . . 25.—

Staub-Mäntel aus prima Popeline, Revers mit nauer Garnierung von schottischer Seide . . . . . 29.—

Staub-Mäntel aus brima Gabardine, in schwarz, marine, grün und 2 Modefarben, mit langem Shawl, aus uni Duchesse, hinten glatt mit Knöpfen . . . . . 32.—

Weisse Kleider aus Voile, bestickt, mit farbigem Gürtel und Halskragen 13.50

Weisse Kleider Voile, Rock u. Taille, reiche Stickerei, Rock mit Tunic . . . . . 19.—

Weisse Kleider Crêpe, Voile Taille mit Tupfenvoile garniert, Rock mit Tunic . . . . . 25.—

Weisse Kleider Voile rayé, uni mit breitem, bunten Gürtel, Taille mit Tüll- und Glasbatist garniert . . . . . 32.—

Weisse Kleider aus bestücktem Voile, mit dreifachem Volant, reiche elegante Stickerei . . 37.—

Weisse Kleider aus klein geblümtem, elegantem Stickereistoff, mit Tunicrock und garnierter Taille . . . . . 45.—

Deutsches Reich.

Der Bundesrat nahm in seiner Sitzung am Freitag die Vorlagen über Aenderung von Tarifsätzen, über Nachträge zu den Musterfatzungen der Krankenkassen und über die Gestattung des Umlaufs der Scheidemünzen österreichisch-ungarischer Währung auf preußischen Eisenbahnstationen an, nachdem er den Entwurf einer Bestimmung über Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe dem zuständigen Ausschuß überwiesen hatte.

Die Viel- und Dauerrederei hat in den letzten Jahren auch im preußischen Abgeordnetenhause ihren Einzug gehalten, so daß es nicht wenigen Antragstellern angezeigt schien, den „Antrag auf Schluß der Debatte" zu Hilfe zu nehmen. Darüber nun bekamen die Präsidien recht oft Klagen, besonders seitens der äußersten Linken zu hören. Um nun diese Klagen über Beschränkung der Redefreiheit zu begegnen, machte der Präsident dem Hause in der Freitagsitzung die Mitteilung, daß nach seiner privaten Statistik in 77 Sitzungen 444 Stunden verhandelt worden sei, auf jeden der 443 Abgeordneten also eine Rede entfalle. Davon hätten die 10 Sozialdemokraten 72 Stunden beansprucht, jeder also 7,2 Stunden, siebenmal so viel, als durchschnittlich auf einen anderen entfalle. Wolle jeder dieselbe Zeit für sich beanspruchen, so würden dazu 365 Sitzungen zu 8½ bis 9 Stunden nötig sein. Aber selbst, wenn man die Redezeit nach den Fraktionen verteilen wollte, so würde ebensowenig ein Anlaß zu irgendeiner Beschwerde für diese kleinste Gruppe vorliegen. Im übrigen bat der Präsident alle Parteien, als Abhilfemittel doch die Verkürzung der Reden zu wählen, damit mehr Mitglieder zum Worte kämen. — Wie angebracht dies einfache Mittel übrigens wäre, ergibt sich schon aus der Tatsache, daß gegenwärtig bei der Spezialdebatte genau so lange Reden zum Fenster hinausgehalten werden, wie früher nur bei den Generaldebatten. So konnte man z. B. am Freitag fast dieselben Reden nochmals hören, die man anläßlich der zweiten Etatslesung langatmig fand.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Ueber das Bündnis mit dem Deutschen Reiche erklärte dieser Tage in der bekanntlich zu Budapest tagenden österreichischen Delegation der Fürst Schönburg, daß es „ein an Wahnsinn grenzender Irrtum" wäre, bei der jetzigen Konstellation in Europa an dem Bündnis mit Deutschland, der stärksten Militärmacht, zu rütteln. Das deutsche Heer sei beispielgebend, aber die österreichisch-ungarische Wehrmacht sei würdig, nehmen ihm zu stehen. Im Falle einer kriegerischen Verwicklung würde er die tapfere österreichisch-ungarische Armee lieber ganz allein an Deutschlands Seite sehen, als mit anderen Militärmächten zusammen ohne oder gegen Deutschland. — Was würde die ungarische, gerade jetzt sehr stark zu Rußland neigende Opposition darauf antworten.

Balkan.

Die Aufstandsbewegung in Albanien.

Mit der Verbannung Essad Paschas hat die Krise in Albanien an Gefährlichkeit nichts verloren; denn der Aufstand greift immer weiter um sich. Was aber eigentlich dort vorgeht und worum es sich im letzten Grunde handelt, ist allerdings noch immer nicht klar; denn möglicherweise handelt es sich jetzt um einen Bauernaufstand, der gegen die Großgrundbesitzer, die Beis, geht und eher sozialpolitischen als nationalpolitischen Charakters ist. Wohl hält in der Hauptstadt Durazzo und deren nächste Umgebung die Ruhe stand, aber im Lande selbst ist die Verwirrung fortwährend im Steigen.

Mexiko.

Unmittelbar vor dem Ausbruch des Krieges?

Da der Insurgentenführer Villa jetzt offen die Drohung ausgesprochen hat, daß er sämtliche in Mexiko lebenden Spanier ausrotten werde, setzt der spanische Botschafter, wie der „Köln. Ztg." aus dem Weißen Hause am Freitag gedrahtet wurde, dem Washingtoner Staatsdepartement stark zu, damit nunmehr energische Schritte zu nachdrücklichem Schutz der in Mexiko lebenden und hart bedrängten Spanier unternommen würden.

So dürfte denn der offizielle Kriegsbeginn der Union gegen die Republik Mexiko in allernächster Zeit beginnen. Die ganze zweite Division ist marschbereit, und die großen nordamerikanischen Zeitungen haben auch schon begonnen, ihre Berichterstatter nach dem Süden zu entsenden — trotz der Friedenskonferenz in Niagara Falls.

Kleine politische Nachrichten.

In Berlin fand am Freitag eine Ausschußsitzung des Schutzverbandes für deutschen Grundbesitz statt, in der der Abgeordnete Graf Spee über die moderne Bodengesetzgebung unter besonderer Berücksichtigung des preußischen Fideikommiß-Gesetzentwurfes und Professor Dr. Bredt über die augenblicklich im Abgeordnetenhause vorliegenden Gesetzentwürfe sprachen.

In einer bei der Duma eingebrachten geheimen Gesetzesvorlage fordert der russische Marineminister die Gewährung eines Kredits von 218 Millionen Mark zur Verstärkung der Flotte des Schwarzen Meeres.

Lokales und Provinzielles.

* — **Postscheckverkehr.** Die neuen Formularmuster zu Zahlkarten, zu Nachnahmekarten, Nachnahme-Paketkarten (bisher Postpaketadressen) und Postaufträgen mit anhängender Zahlkarte sowie das Muster zum neuen Scheckbriefumschlag für den Verkehr der Kontoinhaber mit den Postscheckämtern sind erschienen. Die Formulare können sämtlich auch von der Privatindustrie hergestellt werden, wenn sie in der Größe und Farbe des Papiers sowie im Vordruck und, abgesehen von den Scheckbriefumschlägen, auch in der Stärke des Papiers mit den amtlichen genau übereinstimmen. Die Muster sowie eine gedruckte Beschreibung über ihre Größenverhältnisse und die Beschaffenheit des zu verwendenden Papiers können von den Postscheckämtern kostenlos bezogen werden. Zur Vermeidung von Weiterungen empfiehlt es sich, daß die Privatdruckereien vor der Herstellung jeder neuen Auflage einen Probeabdruck dem Postscheckamt zur Prüfung einsenden. Die von der Post bezogenen blauen Zahlkarten des bisherigen Musters sowie die bisherigen braunen Nachnahmeformulare mit anhängender Zahlkarte können bis auf weiteres aufgebraucht werden.

* — **Uebertragbare Krankheiten.** In der Woche vom 10. bis 16. Mai kamen folgende amtlich gemeldete Fälle übertragbarer Krankheiten vor: Hamm Stadt: Diphtherie: 2 Erkrankungen (1 tödlich), Lungen- und Kehlkopftuberkulose 1 und Scharlach 2 Erkrankungen; Hamm Land: Diphtherie: 7 Erkrankungen, 2 Ostwennemar, 1 Hilbeck, 1 Oberaden, 1 Overberge, 1 Bergkamen, 1 Kamen; Lungen- und Kehlkopftuberkulose: 7 Erkrankungen, 1 Herringen, 1 Mark, 3 Unna, 1 Ränthe, 1 Berge; Ruhr: 1 Erkrankung in Kaiserau; Scharlach: 2 Erkrankungen in Wiescherhöfen.

* — **Das Kreisfest der Ev. Männer- und Jünglingsvereine** in der Synode Unna, das am vergangenen Sonntag in unserer Stadt gefeiert wurde, nahm trotz des wenig günstigen Wetters einen großartigen Verlauf. Unserer Schätzung nach müssen die anziehenden Vereine, die meistens von Süden herkamen, ein gut Teil Regen mitbekommen haben. Trotzdem schien die Stimmung vorzüglich zu sein; darauf ließ Haltung und Musik wohl schließen! Die große Stadtkirche zeigte einen Besuch, wie er sonst bei hohen Festtagen üblich ist; auch der Besuch aus der Stadt war außerordentlich gut und viele Bürger hatten sich eben durch den Festredner ziehen lassen, den früheren Kamener Pfarrer P. Tummes-Petershagen, der in herzerfrischender Weise der jungen Welt an Herz und Gewissen griff: Fest zu werden an der Hand des Wortes: „Daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade". Das Posaunenkonzert auf dem Markt verzögerte sich ein wenig infolge neuen Regens, sodaß ein großer Teil derer, die hören wollten, sich zerstreuten! Es tut uns das insbesondere Leid für Herrn Lehrer Meyer-Wickede, der sich offenbar viel Mühe mit der Einübung der Chöre gegeben hatte; zart und ausdrucksvoll klangen die Weisen über den Marktplatz dahin! Der große Festzug, an dem sich 3 Posaunen- und 4 Trommelchöre beteiligten, war vom Wetter einigermaßen begünstigt; wir waren erstaunt über die große Zahl der Teilnehmer, die sich eingefunden hatten. Wie wir hören, sollen es circa 560 gewesen sein, das ist gewiß ein bemerkenswertes Zeichen dafür, wie sehr die Ev. Jünglingsvereine auf dem Posten sind auf dem Gebiet der Jugendpflege! Endlich die Festversammlung im Schützenhof erfreute sich eines Besuches, wie die beliebtesten Veranstaltungen in unserer Stadt sonst. Und trotz der Fülle herrschte eine gute Ordnung, dank der trefflichen Organisation, die in den Händen des hiesigen Ev. Jünglings-Vereins gelegen hatte! Unter den Festgästen bemerkten wir die Spitzen unserer städtischen Behörden, Vertreter von Schule und Kirche und viele Herren sonst. Aus der Menge der Darbietungen möchten wir nur hinweisen auf ein neues Moment, das wir sonst bei derartigen Festen nicht bemerkt haben: auf die Darbietungen einiger Vereine im Turnen. Es wurden drei Reigen vorgeführt am Pferd, am Reck und in Freiübungen. Wir haben die Leistungen und auch die Tatsache des Turnens überhaupt in den konfessionellen Vereinen mit Freuden begrüßt, und sind gewiß, daß unsere Stadt eine derartige Veranstaltung bei der nächsten Gelegenheit wieder herzlich willkommen heißen wird.

* — **Blumenschmuck-Wettbewerb.** Im Anzeigenteil ladet der Verkehrsverein zu einem Wettbewerb im Blumenschmuck der Häuser und Vorgärten ein. Eine dankenswerte Bestrebung ist es, der sich der Verein unterzieht, soll doch durch die im Blumenflor prangenden Häuserfronten und Gärten nicht nur das Straßenbild gehoben werden, sondern auch jedes Haus eine Verschönerung erfahren. Die Stadt ist hierbei mit dem besten Beispiel vorangegangen, indem die Fronten des Rathauses bereits mit Blumenkästen versehen sind. Auch sämtliche Schulen, städtischen Gebäude und das Krankenhaus werden bald folgen. Der Verein hat einen namhaften Betrag für den Bewerb ausgeworfen. Die Wertung wird zweimal — zu Anfang und Ende des Sommers — stattfinden und von einer aus Damen und Herren zusammengesetzten Kommission vorgenommen werden. Die Beteiligung am Wettbewerb ist völlig kostenlos und jedermann gestattet. Zur Anmeldung bediene man sich des im Annoncenteil angegebenen Formulars. Es wäre gewiß zu begrüßen, wenn sich alle Hausbesitzer etc. an dem Wettbewerb beteiligen würden.

* — Herr Gerichtsassessor Dr. Karpe aus Mansfeld ist zum Amtsrichter bei dem hiesigen Kgl. Amtsgericht ernannt.

Heeren, 23. Mai. Daß der Fußballsport auch in unserm Ort auf der Höhe ist, beweisen die hervorragenden Resultate vom Himmelfahrtstage. Auf dem hiesigen Sportplatze standen sich zunächst die ersten Mannschaften des Ballspielvereins Hamm und Heeren gegenüber, wobei hiesiger Verein mit 9:1 den Sieg errang. Ferner standen sich die dritten Mannschaften der Sportvereine Kamen und Heeren gegenüber. Aus diesem Spiel ging die dritte Mannschaft des Ballspiel-Vereins Heeren mit einem überlegenen Sieg von 6:0 hervor.

Bad Königsborn. Wie uns die Badeverwaltung Königsborn mitteilt, soll in Bezug auf die Konzerte versuchsweise für die Saison 1914 folgende Aenderung eintreten: Die Frühkonzerte fallen bis auf zwei (Dienstag u. Freitag morgen) aus. Dafür finden am Mittwoch morgen 11½ Uhr noch eine Matinee und am Samstag abend noch ein Abendkonzert statt. Letzteres soll erst um 9 Uhr beginnen, damit die Geschäftsinhaber von Unna und Umgegend auch Gelegenheit haben, nach Schluß der Geschäftszeit dasselbe zu besuchen. Die regelmäßigen Abendkonzerte werden von Dienstag, 26 Mai, ab aufgenommen, die Mittwoch-Matinee und die wöchentlich stattfindenden beiden Morgenkonzerte beginnen erst vom 1. Juni ab. — Ferner hat die Badeverwaltung für die Saison 1914 eine neue Theatergesellschaft verpflichtet, die unter Leitung des aus den Vorjahren her den Theaterfreunden bekannten Oberregisseurs Frank es sich zur Aufgabe machen wird, neue hier noch nicht in Szene gegangene Stücke nach sorgsamer Vorbereitung aufzuführen. — Zuletzt soll hier noch darauf hingewiesen werden, daß das wöchentliche Vergnügungsprogramm außer aus der Kurliste, auch im Schaufenster des Verlags dieser Zeitung, in welchem es ausgehängt wird, zu ersehen ist. Außergewöhnliche Darbietungen werden überdies durch unsere Zeitung noch besonders bekannt gegeben.

Unna, 24. Mai. Eine ganz unerwartete Ueberraschung wurde den Bewohnern unserer Stadt am Samstag abend geboten, indem in der Nähe der Bellevue gegen 7½ Uhr das am Prinz Heinrichflug beteiligte Flugzeug Nr. 10 (Führer: Leutnant von Beaulieu) wegen eines drohenden Unwetters eine Notlandung vornehmen mußte. Bald entwickelte sich denn auch eine kleine Völkerwanderung die Massener Straße entlang. Doch schon nach kurzer Zeit ging ein so heftiger Sturzregen nieder, daß alles durchnäßt wurde. Der Führer und sein Mitfahrer, sowie die Insassen des Begleit-Kraftwagens übernachteten im Hotel Strube. — Heute morgen sollte die Weiterfahrt erfolgen, doch kaum war das Flugzeug eine kurze Strecke geflogen, als ein Propellerflügel brach und deshalb wieder eine Landung vorgenommen werden mußte. Sobald ein neuer Propeller eingetroffen und eingebaut ist, wird die Weiterfahrt erfolgen.

Dortmund, 23. Mai. Der Magistrat hat beschlossen, in Zukunft alljährlich in Dortmund sogenannte Vaterländische Festspiele zu veranstalten, um hierdurch den einzelnen Turn- und Sportkreisen Gelegenheit zu geben, sich im Wettkampf zu messen. Als Zeitpunkt der Veranstaltung ist der 25. und 26. Juli ds. Js. in Aussicht genommen.

Dortmund, 23. Mai. Im gemeinsamen Vorgehen mit der Lütgendortmunder Polizei hat die hiesige Kriminalpolizei 3 Fahrraddiebe festgenommen, die Brüder Franz und Josef Kampe und Otto Dallfuß aus Oespel, die in der letzten Zeit, besonders im östlichen Stadtteile Dortmunds, vor öffentlichen Gebäuden eine ganze Reihe von Fahrrädern gestohlen und in anderen Gemeinden unter der Hand verkauft haben.

Schüren, 23. Mai. Heute mittag ging hier ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen hernieder. Hierbei schlug ein Blitzstrahl in einen Neubau der Kolonie der Zeche „Freie Vogel und Unverhofft", wodurch 5 Personen (meistens Italiener) getroffen wurden. Einer davon war sofort tot, während 2 an den Füßen und in der Seite verletzt wurden, die übrigen 2 Personen erholten sich bald wieder und haben weiter keine nachteiligen Folgen erlitten. Man war an dem betreffenden Gebäude mit dem Richten des Hauses beschäftigt.

Werne, 24. Mai. Heute vormittag landete hier in der Nähe der Lippebrücke das Flugzeug A 154 mit Leutnant Canter und Leutnant Börmann. Die Landung, die glatt von statten ging, erfolgte, weil die Flieger in Gewitterwolken geraten waren. Der Flug soll bei besserer Wetterlage fortgesetzt werden.

Siegen, 23. Mai. Der Schutzmann Göben von hier zeigte gestern seinem 11jährigen Sohne seinen Revolver. Die Waffe entlud sich und die Kugel drang dem Knaben in der Nähe der Achselhöhle in den Körper, durchschlug die Lunge und blieb in der Bauchhöhle stecken. Sie konnte bisher nicht entfernt werden. Der Verletzte fand im Krankenhause Aufnahme.

Duisburg, 23. Mai. Die beiden Söhne des Bauunternehmers Budgereit spielten heute vormittag während des Gewitters unter einem Baum in der Emmericherstraße. Der Blitz schlug in den Baum und tötete den 8jährigen Paul, während dem 13jährigen Fritz beide Beine gelähmt wurden.

Köln, 23. Mai. Auf dem Ausstellungsplatz wurde gestern abend der Fabrikbesitzer Baehr aus Köln durch umherfliegende Teile eines Feuerwerkskörpers derart verletzt, daß ihm im Krankenhaus ein Arm abgenommen werden mußte.

Uerdingen, 23. Mai. In den chemischen Fabriken vorm. Beller ter Meer platzte infolge Unachtsamkeit eines Arbeiters ein mit flüssigem Kohlenoxydgas gefüllter Ballon. Durch das Einatmen der giftigen Dämpfe wurden mehrere Arbeiter bewußtlos. Einer starb nach einigen Stunden.

Flucht des Fürsten Wilhelm aus Durazzo.

Durazzo, 24. Mai. Infolge des drohenden Angriffes der Aufständischen hat der Fürst, die Fürstin und ihr Gefolge sich an Bord des italienischen Kriegsschiffes „Misurata" begeben.

Eingesandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernehmen wir nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Kamen. In letzter Zeit ist vielfach die Beobachtung gemacht worden, daß von den Gräbern unseres Friedhofes Blumen entwendet worden sind. Und nicht nur von freiliegenden Grabstellen, sondern auch von mit Eisengitter umgebenen. Hauptsächlich ist es wohl jetzt gerade auf Maiglöckchen abgesehen. Daß diese Handlungsweise Diebstahl ist und eine Pietätlosigkeit sondergleichen, liegt wohl klar auf der Hand. Es ist ja nicht anzunehmen, daß Erwachsene ihre Freude daran haben könnten, ihren Mitmenschen vielleicht die einzigste Freude dadurch zu nehmen, indem sie sich an unschuldigen Blumen vergreifen — noch dazu auf dem Friedhofe. In erster Linie werden wohl Kinder die Uebeltäter sein. Es wäre doch sehr zu wünschen, wenn allerseits darauf hingewirkt würde, daß derartige Grabschändungen — so darf ich's wohl nennen — unterblieben. A.

Eine reizende Neuheit, welche die Kinder spielend Geschicklichkeit erlangen läßt und gleichzeitig Anregung verschafft, erhält auf Wunsch jeder Leser dieser Zeilen kostenfrei von Nestle's Kindermehl-Gesellschaft, Berlin W. 57. Es ist dies eine Ausschneidepuppe mit drei verschiedenen, allerliebsten Gewändern, womit die Kinder sehr gern und lange spielen. Auf Wunsch wird auch eine Probedose des bewährten Kindermehls umsonst beigefügt.

NIVEA

Creme und Seife

erhalten bei regelmäßigem Gebrauch die Haut schön, gesund und jugendfrisch.

Nivea-Seife 1 St. 50 Pf., 3 St. 1,40 M. Nivea-Creme zu 10, 20, 40, 75 Pf. u. 1 M.

Special-Fettwaren

6

Ausnahme-Tage

in den Filialen der

Pass's Butter-Halle

Von **Montag, den 25. Mai bis Samstag, den 30. Mai** werden beim Einkauf der so sehr beliebten und vielfach preisgekrönten

Pass's Margarine und

Pass's Pflanzenbutter margarine

sowie bei dem überall anerkannt ganz vorzüglich

gebrannten Kaffee

Dreifache Gutscheine

ferner beim Einkauf von

Pass's Malz-, Korn- und Nährsalzkaffee

in Paketen

Doppelte Gutscheine verabreicht.

Besonderes Angebot:

Pr. westfäl. Plockwurst beste Qualität .	1,25 M.	Pr. Allgäuer Limburger	0,35 M.
„ westfäl. Mettwurst	0,95 „	„ „ Stangenkäse	0,50 „
„ westf. Leberwurst	0,60 „	„ vollfetten Edamer allerfeinste Ware	1,00 „
„ westf. Rotwurst	0,60 „	„ vollfetten Tilsiter	0,84 „
„ hess. Preßkopf .	0,95 „	Allerfeinste Süßrahm-Tafelbutter in Pfund-stücken	1,25 „
„ westf. fetten Speck	0,68 „		
„ westf. magern Speck	0,75 „		

Grösste Auswahl in Zugaben

Als Neuheit eingetroffen: **Prachtvolle Satin- und Mouselin-stoffe für Kleider und Blousen.**

Filialen

in Kamen Westfstr. 54 Bahnhofstr. 53

Man achte genau auf Firma und Hausnummer.

Pfingsten geschlossen.

Pass's Butter-Halle



Heute nacht 3 Uhr starb nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Grossvater, der

Magazinverwalter

Carl Haberer

im Alter von 61 Jahren.

Dieses zeigen tiefbetrübt an:

Elise Haberer
Carl Haberer, Betriebsführer
Elise Poth, geb. Haberer
Carl Poth
Fritz Haberer, Steiger
Jettchen Haberer, geb. Schade
Gretchen Hildebrand geb. Haberer
Ernst Hildebrand

Kamen, Ahlen, Rostock, Essen, Gelsenkirchen, den 25. Mai 1914.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28 Mai, nachmittags 4½ Uhr vom Krankenhause in Kamen aus statt.

Krieger- u. Landwehrverein Kamen.

Zur Beerdigung des Kameraden

C. Haberer

treten die Mitglieder Donnerstag nachmittag um 4 Uhr im Vereinslokale an.

Der Vorstand.

Evangel. Arbeiterverein Kamen.

Zur Beerdigung des Mitglieds

Carl Haberer

versammeln sich die Mitglieder am Donnerstag nachm. 4 Uhr im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Kamen im Blumenschmuck.

Der Verkehrsverein ladet hiermit alle Blumenfreunde zu einem

Wettbewerb

in der Ausschmückung von Fenstern, Balkonen und Vorgärten ein und bittet um rege Beteiligung. Auch Nichtmitglieder des Vereins werden freundlichst dazu gebeten Die Wertung wird am Anfang und Ende des Sommers und zwar in verschiedenen Klassen, je nach Lage und Mietwert der Wohnungen, vorgenommen.

Die Beteiligung ist kostenlos.

Zur sofortigen Anmeldung bediene man sich des folgenden Vordrucks und werfe ihn in den im Rathaus angebrachten Briefkasten des Vereins.

Der Vorstand des Verkehrs-Vereins.

Ich melde hiermit zum Wettbewerb 1914 an:
..... ganze Hausfront, ... Balkon,
..... Fenster, ... Vorgarten.

Name: .....

Stand: .....

Straße u. Hausnummer: .....

Um allen Wünschen unserer geehrten Kundschaft gerecht werden zu können, bitten wir

Kuchen-

Bestellungen zu Pfingsten recht frühzeitig, spätestens aber bis **Mittwoch** aufgeben zu wollen und empfehlen wir besonders:

Platen-Kuchen
Rodon-Kuchen
Rahm-Kuchen
Leipziger Stollen
etc. etc.

HOLBUTKO
Kamen, Weststr. 1.

Luhns
Wasch-Extract mit Rothband
Salm-Terp-Kern- u. Luhnit-**Seife**
Abrador-Bimsstein-Seife 10 Pfg
Luhns Seifen-Fabriken-Barmen

Kleine Annoncen:

Stellengesuche
Stellenangebote
Mietsgesuche
Vermietungen
An- und Verkäufe

finden besten Erfolg durch die

Märkische Zeitung

Haupt-Annoncenblatt für Kamen und Umgegend.

Wegen Neubaus

befindet sich die Geschäftsstelle der „Märkischen Zeitung" nebst Buchhandlung von jetzt ab im Hause der Firma M. Marx, Bahnhofstr. 57.

W. Felting

Buchdruckerei u. Zeitungsverlag

Blumenschmuck-Wettbewerb!

Ich empfehle:

Blumenkästen,
Blumengitter,
Fensterverzierungen etc.

in allen Ausführungen und Preislagen

Kamen. Carl Müller.

DORTMUND

Balkenstr. 36—38
Nikolaistrasse 5
beim Bezirks-Kommando.

A. Eick & Co.

empfehlen gute Waren zu billigsten Preisen.

DORTMUND

vom Markt aus (Balkenstraße) in 2 Minuten, von der Betenstraße (Stadthaus) in ½ Minute zu erreichen.

Abteilung:

Uhren, Goldwaren, Silber-, Alfenide- und Nickelwaren, Geschenk-Artikel etc. etc.

Taschen-Uhren

in Gold und Silber sind weit über 1000 Stück am Lager.
Für die Güte u. den genauen Gang der Uhren wird schriftlich gebürgt.

Uhrketten

kaufen Sie sehr billig und finden Sie darin eine unübertroffene Auswahl.

Die Preise für Haus-Uhren, Regulateur-Uhren, Freischwinger u. Weck-Uhren sind trotz dem Aufschlag der Fabriken gleich billig geblieben.

Goldwaren

Trauringe, Damenringe, Siegelringe (Lager ca. 2000 St.), Broschen, Ohr-Gehänge, Kolliers, Kreuze, Halsketten, Medaillons, Anhänger, Armbänder, Manschettenknöpfe, Vorsteckнadeln, Granat- und Korallwaren in sehr grosser Auswahl etc.

Brillanten, Damen und Herrenringe mit Brillantsteinen, Brillant-Broschen und Ohr-Gehänge, Armbänder, Nadeln und Knöpfe mit Brillanten.

Geschenke zu Hochzeiten, Verlobungen, Geburts- u. Namenstagen, Jubiläums- und sonstigen Gelegenheiten, in Silber, versilberten Bronce- und Nickelwaren.
Bestecke in echtem Silber, Alfenide, Alpakka etc. etc.

Abteilung:

Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Buxkins, Leinen, Gebild etc. etc.

Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Portierenstoffe, Tischdecken.

Betten, Federn, Daunen, Bettwaren, Polsterwaren, Möbel, Spiegel, Bilder.

Durch die grossen Vorteile, die unserer Kundschaft geboten werden, hat sich der Verkauf in **Betten und Federn** in jedem Jahre bedeutend gesteigert und ist der Einkauf dieser Artikel in unserm Geschäft sehr zu empfehlen.

Lederwaren, Koffer, Reisekörbe, Reiseeffekten in jeder Art zu billigen Preisen.

Nähmaschinen (weit unter Händlerpreis) führen wir nur die besten Fabrikate von den ersten deutschen Firmen.

Fahrräder von Gebrüder Kayser in Kaiserslautern.

Express-Fahrräder u. a. Fabrikate sehr billig.

Abteilung:

Herren- und Knaben-Kleidung

Diese Abteilung ist für sich ein grosses Spezialgeschäft, welches mit jedem grössern Geschäft der Branche konkurriert und dem Kunden nur Vorteile bietet.

Herren-Anzüge sind in riesiger Auswahl am Lager.

Schwarze Anzüge, Rock- u. Joppen-Anzüge, Smoking- u. Frack-Anzüge in allen Preislagen.

Paletots, Wetterkragen, Regenmäntel, Oelmäntel und Kragen, Mäntel und Kragen für Fuhrleute und Kutscher.

Joppen in jeder Passform, Tuchjoppen, Lodenjoppen, Jagdjoppen in allen billigen, mittleren u. teuren Qualität.

Hosen. Das Hosenlager übertrifft alles bisher Gebotene. Durch Massen-Einkauf sind wir in der Lage, Hosen enorm billig zu offerieren.

Knaben- und Kinder-Anzüge

in jeder Art und Preislage.

Arbeiter-Garderobe, Berufskleidung Schuhe, Hüte, Wäsche, Krawatten Schirme etc.

Achtung!

6 Geschenktage!

Gutes billiges Brot!

Am 20., 21., 22., 23., 25. und 26. Mai erhält jeder Käufer beim Einkauf von 1 Mark Brot (ca. 20 Brotsorten aus der Dortmunder Brotfabrik) eine Tafel Blockschokolade oder 1 Teekuchen im Werte von 25 Pfg. gratis. — Als besonders vorteilhaft empfehle ich:

la. Oeynhauser Brot	. .	50 u. 100 Pfg.
la. Kommis „	. .	50 u. 100 Pfg.
la. Paderborner „	. .	70 u. 100 Pfg.
Ca. 8 Pfd. Familienbrot (Roggenbrot)		100 Pfg.

Pass's Butterhallen,

Bahnhofstraße — Kamen — Weststraße 54.

Zugabe: Rabattscheine.



Wollen Sie eine wirklich genau gehende **Uhr** oder haltbare **Uhrkette** sowie echte **Goldwaren u. Trauringe** kaufen, dann wenden Sie sich am besten an den bekannten Fachmann

Uhren-Hübler, Bahnhofstraße 5,
(früher Carl Lugge)

dort haben Sie die Gewißheit billigst und reell bedient zu werden.

Reparaturen an Uhren usw. **billig** bei **gewissenhafter sauberer** Arbeit.

Bad Königsborn bei Unna.

Von morgen, Dienstag, den 26 d. Mts. ab, beginnen im Kurgarten die regelmäßig Dienstags, Freitags und Samstags stattfindenden

Abend-Konzerte.

Die Badeverwaltung.

---

4 gut gelegene

Baustellen

an der Roonstraße, hat billigst abzugeben

Arnold Wiemer.

Länderei-Verpachtung.

Die **Acker**ländereien der größeren evangelischen Kirchengemeinde und zwar für

1. Kirchenfonds,
2. I. Pfarrfonds,
3. II. Pfarrfonds,
4. Vikariefonds,

sollen, soweit diese innerhalb des Stadtbezirks Kamen und der Gemeinde Bergkamen liegen und durch das Zusammenlegungsverfahren Herbst d. Js. pachtfrei werden, auf weitere 6 Jahre, also bis Herbst 1920 neuverpachtet werden. Hierzu ist Termin angesetzt auf

Freitag, den 29. d. Mts., nachmittags 4 Uhr im Gemeindehause der größeren evangelischen Kirchengemeinde Kamen.

Die Neuverpachtung der **Garten**ländereien wird später, etwa im Oktober d. Js., erfolgen.

Kamen, den 25. Mai 1914.

Der Kirchenkassen-Rendant:
Bohnenkoch.

Zehn Mark Belohnung!

Von unserer Badeanstalt im Mersch sind uns unlängst

1 schwere, eichene, grün gestrichene Haustür,
1 Gerüststange ca 8 m lang

gestohlen.

Wir zahlen demjenigen 10 Mark, der uns einen der Diebe namhaft macht, so daß gerichtliche Verfolgung stattfinden kann.

Schwimm-Verein zu Kamen.

Wirte-Verein Kamen.

Versammlung

Dienstag, nachm. 5 Uhr, beim Kollegen Sichtermann. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Zacker's kombinierte

Haarkur

enthält 3 verschiedene, sich aufs innigste ergänzende Mittel. Das erste reinigt, das zweite belebt, das dritte ernährt und stärkt den Haarboden. Nur so ist es möglich, alle schädigenden Einflüsse zu beheben und neues, gesundes Haar zu erhalten. Keine Kopfschuppen und kein Haarausfall mehr, kein Kopfjucken, kein vorzeitiges Ergrauen und kein Brechen und Spalten der Haare, sondern volles, üppiges, seidenweich glänzendes und gesundes Haar. 1000fach erprobt, ärztlich warm empfohlen. Preis der kompletten Kur M. 2.05.

in Kamen und Bergkamen:
H. Jacobi, Drogerie.

Sehr starke

Kappuspflanzen

hat abzugeben

Koch, Westick.

---

7 Hühner, 1 Hahn,

sowie eine Glucke mit 10 Küken zu verkaufen.

Aug. Grimm, Hammerstr. 25.

Da mich meine Frau heimlich verlassen hat, warne ich hierdurch jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen.

Aug. Grimm, Hammerstr. 25.

Torten-Papier Zeichenpapier Pausleinen

empfiehlt **W. Felting.**

Nr. 61 Kamen, Montag, den 25. Mai 1914. 32. Jahrg.

Märkische Zeitung

Erscheint Montags, Mittwochs und Freitags / Abonnementspreis einschließl. des wöchentl. einmal beigegebenen illustr. Unterhaltungsblattes vierteljährlich 1 Mark

Druck und Verlag von W. Felling in Kamen

Insertionspreis: Die 6spaltige Zeile oder deren Raum kostet 10 Pfennig / Reklamen 35 Pfennig die Zeile / Inserate werden tags vor dem Erscheinen erbeten

Verantwortlicher Redakteur: W. Felling in Kamen

Amtliches Publikations-Organ für die Stadt Kamen / Zugleich Öffentlicher Anzeiger für den Kreis Hamm

Telefon Nr. 200 · Haupt-Annoncenblatt für Kamen und Umgegend · Telefon Nr. 200

Pfingst-Angebote

Für den Pfingst-Bedarf bringen wir viele besonders billige Angebote in unseren Abteilungen Damen- u. Kinder-Konfektion, Putz, Herren-Konfektion u. Herren-Artikel.

Damen-Konfektion:

Jackenkleider	aus Wollstoffen in marine sowie farbig	9.50	18.00	27.00	39.00	57.00
Jackenkleider	aus Frotté u. anderen mod. Waschstoffen	9.50	12.50	18.00	27.00	39.00
Sommer-Mäntel	und Paletots aus Popeline u. and. Stoffen	7.50	10.50	13.50	19.50	27.00
Weisse Sommerkleider	in verschied. Ausführungen	6.75	13.50	22.50	36.00	48.00

Kinder-Konfektion:

Mädchen-Kleider	aus farbig. Waschstoffen	1.95	3.75	6.50	10.50	16.50
Mädchen-Kleider	aus weissen mod. Waschstoffen . . .	2.75	4.50	6.75	13.50	19.50
Knaben-Anzüge	aus Waschstoffen, verschied. Fassons	95 Pf.	1.95	3.75	7.50	10.50
Knaben-Anzüge	aus Woll-Stoffen hübsche Machart.	2.50	4.50	7.50	12.00	18.00

Herren-Konfektion:

Herren-Anzüge	aus modern. Stoffen solide Verarbeitung	9.75	16.50	27.00	39.00	48.00
Herren-Westen	in weiss, sowie mod. Fantasie-Stoffen . .	1.75	3.75	5.25	7.50	10.50
Herren-Hosen	in modernen apart. Streifen-Mustern .	1.95	3.90	6.75	10.50	15.00
Sommer-Joppen	aus Lüstre sowie Waschst hell u. dkl.	2.25	3.75	6.50	9.50	13.50

Damen-Blusen

Weisse Blusen

95 Pf. | 1.95 | 3.75 | 6.75 | 12.50

Woll-Blusen

1.95 | 3.90 | 5.25 | 6.75 | 9.50

Seiden-Blusen

4.50 | 7.50 | 12.50 | 18.00 | 27.00

Damen-Hüte

Einfach garnierte

95 Pf. | 1.45 | 1.95 | 2.75 | 3.90

Reich garnierte

2.75 | 4.75 | 6.75 | 9.50 | 14.50

Kinder-Hüte

75 Pf. | 1.25 | 1.95 | 2.75 | 4.50

Herren-Artikel

Stroh-Hüte

95 Pf. | 1.75 | 2.75 | 4.50 | 9.75

Krawatten

45 Pf. | 75 Pf. | 95 Pf. | 1.50 | 2.25

Oberhemden

1.95 | 2.75 | 3.75 | 5.25 | 6.75

Gebrüder ALSBERG Hamm

Das Schreckensregiment der Suffragetten.

Der Suffragettenwahnsinn in England hat in den letzten Tagen der vergangenen Woche wieder einmal einen akuten Paroxysmus erreicht. Ob nun dieser spontane Ausbruch der Leidenschaften eine Folge der plötzlich eingetretenen Hitze ist, oder vielmehr der gewitterschwangeren Luft in der inneren Lage des Inselreiches, den politischen Kämpfen um die Homerule, zuzuschreiben ist, mag dahingestellt bleiben; jedenfalls verstehen es die wilden Wahlweiber mit ihrem hysterischen Unfug ganz England in Aufregung zu halten. Auf die Demonstration vor dem königlichen Schloß am Donnerstag, die nicht nach dem Wunsche der Suffragetten verlief, folgten am Freitag gleich eine ganze Reihe von Schandtaten, die den Ernst dieser krankhaften Bewegung, die nur in gewissen Erscheinungen des Mittelalters eine Parallele findet, nicht verkennen lassen.

Am Freitagvormittag demolierte ein Wahlweib in der Nationalgalerie fünf Gemälde im Venezianischen Saal. Die Bilder sind von Rubens, Bellini und Tizian. Sie sollen nur wenig beschädigt sein, die Missetäterin wurde verhaftet. In der Akademie zerhackte ein anderes Wahlweib zwei Aquarelle mit einem Beil. Eines davon, von Klausen, soll 5000 *M* wert sein. Es stellt eine nackte Frauengestalt dar, deren Gesicht und Brust zerschnitten wurden. Die Täterin nannte sich Mrs. Spenker. Sie wurde vom Polizeigericht vor das Schwurgericht verwiesen.

Am empörendsten benahmen sich die Suffragetten bei der am Freitagnachmittag in His-Majesty-Theater unter Sir Herbert Trees Leitung vor dem König und der Königin aufgeführten Galavorstellung des „Silberkönigs". Die Rollen waren sämtlich von den hervorragendsten Bühnensternen Londons besetzt, und das Haus war von der Elite Londons bis auf den letzten Platz gefüllt. Kaum hatte das Königspaar unter den Klängen der Nationalhymne in seiner Loge Platz genommen, als eine Frau im Parkett aufsprang und eine Ansprache halten wollte. „Sie russischer Zar!" rief sie, kam aber nicht weiter, da die ihr nahe Sitzenden sie wütend ergriffen und hinauswarfen. An eine Fortsetzung des Schauspiels war aber nicht zu denken. Eine zweite Frau begann eine Rede. Als man sie hinauswerfen wollte, stellte man fest, daß sie sich an dem Sitz angekettet hatte. Es dauerte 20 Minuten, bis man sie hinausschaffen konnte. Die Schauspieler versuchten, weiter zu spielen, aber vergeblich. Ein Weib kletterte über das Orchester auf die Bühne und begann eine Rede an den König. Die Schauspieler verließen die Bühne, und Kulissenarbeiter eilten herbei und warfen die Frau herunter. Nach einer Weile wurde weitergespielt. Doch die Unterbrechungen dauerten fort. Im ganzen wurden sieben Frauen und zwei Männer hinausgeworfen. Draußen hatten die Polizeimannschaften, welche die ganzen Zugänge besetzt hielten, große Mühe, die Ruhestörerinnen vor dem Gelynchtwerden zu schützen. Mehrere wurden von der Menge mißhandelt, bis die Polizei sie in Haft nahm. Der König und die Königin nahmen von den widerlichen Szenen augenscheinlich keine Notiz.

Im Bow-Street-Polizeigericht spielten sich bei der Verhandlung gegen die 65 am Donnerstag verhafteten Suffragetten ebenfalls unglaubliche Szenen ab. Ein Trompeter spielte während der Verhandlung auf der Dachkammer eines Hinterhauses ununterbrochen die Marseillaise. Die 65 Weiber sangen dazu in ihren Zellen. Im Gerichtssaale warfen sie sich zu Boden, wo sie liegen blieben und mit den Schutzleuten rangen. Schließlich wurden sie aufgehoben und auf die Anklagebank getragen, wo sie sich wie toll gebärdeten. Eine Frau warf mit einem Stiefel nach dem Friedensrichter, der ihn lächelnd auffing. In der Galerie insultierten die Anhänger der Weiber den Gerichtshof, und als der Vorsitzende den Saal räumen ließ, kam es zu einer großen Schlägerei, wobei viele verletzt wurden. Von der Verhandlung war nichts zu verstehen, und ein lärmender Janhagel aus dem Eastend füllte die Gassen.

Am Donnerstagabend versuchten Suffragetten, die Vereinigte freie Kirche in Edinburg mit einer Bombe in die Luft zu sprengen. Die Bombe explodierte, richtete jedoch nur geringen Schaden an. Am Freitag früh fand man den Eingang des Schlosses Stoughton Hall bei Leicester in Flammen. Petroleumflaschen und Zünder sowie Suffragettenflugschriften lagen an der Brandstätte. Es gelang, das Feuer zu ersticken, ehe es weiter um sich griff.

Aus Groß-Berlin.

Die Einweihung des Pflanzenphysiologischen Instituts. In Dahlem wurde am Freitagnachmittag das früher in der Dorotheenstraße gelegene Pflanzenphysiologische Institut der Universität eingeweiht. Der Kultusminister mit zahlreichen Räten und eine große Schar hervorragender Gelehrter wohnten dem Einweihungsakt bei.

Die Landung des Marine-Luftschiffs „L 3", über dessen Abnahmefahrt in der Presse bereits berichtet wurde, erfolgte Freitag um 5 Uhr 18 Minuten nachmittags in Johannisthal, nachdem das Luftschiff 34 Stunden ununterbrochen in der Luft gewesen war. Der weitere Flug hatte das Luftschiff von Berlin über Stettin und das Haff nach der Ostsee geführt, wo eine vorzüglich gelungene Wasserlandung vorgenommen wurde. Das Luftschiff hatte trotz der langen Fahrt noch für 16 Stunden Betriebsstoff an Bord und eine glänzende Fahrt hinter sich. Der „L 3" wird seine weiteren Abnahmefahrten von Johannisthal aus abhalten, und nach seiner Uebernahme durch das Reichsmarineamt unter Führung des Kapitänleutnants Fritz nach Fuhlsbüttel bei Hamburg übergeführt werden, wo er dauernd stationiert bleiben soll.

Die englischen Arbeiter und Angestellten veranstalteten Freitag abend zu Ehren ihrer Berliner Gastgeber ein Abschiedsessen im Lehrervereinshaus, wozu sich als Ehrengäste Graf Posadowsky, Staatssekretär a. D. Dernburg, Generalsuperintendent Lahusen, Professor Francke und andere eingefunden hatten. Nach der Begrüßungsansprache des Herrn Barrow Cadbury feierte, mit großem Beifall begrüßt, Graf Posadowsky in englischer Rede die Gäste als Apostel des Friedens und gab in herzlichen Worten der Hoffnung Ausdruck, die englische und die deutsche Arbeiterschaft möchten sich der Einsicht nicht verschließen, daß sie zusammengehören und einander nicht im Wege stehen im friedlichen Wettbewerb der Nationen um die Güter des Weltmarktes. Weitere Reden betonten gleichfalls die Notwendigkeit eines guten Einvernehmens zwischen den beiden germanischen Ländern.

Ein Raubanschlag auf einen Geldbriefträger wurde Sonnabend vormittag in der Gegend des Nollendorfplatzes verübt. In einem Hause wurde der Oberbriefträger Friedrich Ferkau von einem jungen Mann auf der Treppe gestellt, der ihm eine Hand voll gemahlenen Pfeffers in die Augen warf. Dann versuchte er, dem Beamten die Geldtasche zu entreißen. Ferkau rief um Hilfe, Hausbewohner eilten herbei und nahmen den Täter mit Hilfe von Straßenpassanten fest. Der Täter wurde als der 18jährige Arbeiter Gustav Schulz aus Ludwigsdorf im Kreise Görlitz festgestellt.

Aus dem Reiche.

Beschädigung von Telegraphenanlagen. Der Betrieb der Telegraphen- und Fernsprechleitungen erleidet oft empfindliche Störungen dadurch, daß die Porzellanglocken, an denen die Drähte befestigt sind, mutwillig durch Steinwürfe zertrümmert werden, oder daß Kinder ihre Papierdrachen gegen die Leitungen fliegen lassen oder Obstpflücker beim Abernten der Früchte mit den Leitern oder mit Baumästen an die Drähte stoßen und diese untereinander oder mit den Zweigen in Berührung bringen. Solche und andere Störungen oder Gefährdungen des Betriebes bedroht das Strafgesetzbuch in den §§ 317 und 318, wenn Fahrlässigkeit vorliegt, mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis 900 *M*, bei Vorsatz mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren. Die Polizeibeamten sind angewiesen, Verstöße gegen die gesetzlichen Bestimmungen unnachsichtlich zu verfolgen. Alle, die in der Nähe der Leitungen zu schaffen haben, können daher nicht dringend genug zur Vorsicht gemahnt werden. Auch ist Eltern und Lehrern zu empfehlen, die Kinder vor unvorsichtiger oder vorsätzlicher Beschädigung der Telegraphenanlagen ernstlich zu warnen und in dieser Beziehung sorgfältig zu überwachen.

Feuer in der „Bugra". Im Verwaltungsgebäude der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig entstand am Freitag aus bisher nicht ermittelter Ursache ein Schadenfeuer, das nach etwa einer Stunde gelöscht werden konnte. Ausstellungsgegenstände wurden nicht beschädigt, der Betrieb der Ausstellung wurde nicht unterbrochen.

Vom Prinz-Heinrich-Flug. Die vierte Etappe ist, wie nunmehr feststeht, im ganzen von 14 Fliegern erledigt worden, während am Startplatz in Darmstadt 24 Flieger erschienen waren — 16 Offiziere und 8 Zivilflieger. Die voraussichtliche Reihenfolge in gewerteten Gesamtflugzeiten wird die folgende sein, wobei jedoch zu bemerken ist, daß bei den sehr kleinen Unterschieden zwischen zwei Flugzeugen sich die Reihenfolge in dem einen oder anderen Punkte noch ändern kann, sobald die Berechnungen genau ausgeführt sind: Freiherr von Thüna, von Beaulieu, von Buttlar, Bonde, Krumsick (Zivilflieger), Geyer, Schlemmer, Schauenburg, Joly, Thelen, Ladewig, Hantelmann. Die ersten drei Apparate waren L. V. G.-Doppeldecker. Große Anerkennung fand der A. E. G.-Doppeldecker von Schauenburg. In den Hintergrund wurden, wie in fachmännischen Kreisen erklärt wird, die Tauben gedrängt. Sonnabend früh begann in Fuhlsbüttel der Start zu den strategischen Flügen Hamburg—Köln. Es starteten 37 Flieger, davon 6 außer Wettbewerb. Zehn Flugzeuge kehrten wegen verschiedener Motordefekte zurück, oder mußten Notlandungen vornehmen. Die Abflüge erfolgten bei stark böigem Winde. Am Freitag erlitt der bayrische Flieger Leutnant Krafft, der mit Leutnant Schwandner an den Aufklärungsübungen Hamburg—Köln teilnehmen wollte, zwischen Berka und Katlenburg einen Motordefekt. Er ging im Gleitflug aus 150 Meter Höhe nieder und geriet in eine Bodensenkung. Der Apparat bohrte sich mit der Spitze in das hügelige Erdreich und zerbrach. Während Leutnant Schwandner noch rechtzeitig abzuspringen vermochte und ohne nennenswerte Verletzungen davonkam, brach Leutnant Krafft beide Arme und erlitt Kopf- und Beinquetschungen.

Großfeuer in einem märkischen Dorfe. Seit Freitagmittag steht der ganze nordöstliche Teil des Dorfes Sielow bei Kottbus in Flammen. Das Feuer kam in dem Gehöft des Landwirts und Postagenten Korrenz aus und sprang dann auf die benachbarten Baulichkeiten über. Bis 7 Uhr abends, wo die Gewalt des Feuers gebrochen war, sind 19 Gebäude zerstört worden. Die Ursache des Brandes ist unbekannt; man nimmt an, daß es durch ein fünfjähriges Kind verursacht wurde, das mit Zündhölzern gespielt hatte.

Kurze Inlands-Chronik.

Der Jungdeutschlandbund hielt am Freitag in der Liederhalle zu Stuttgart unter dem Vorsitz des Generalfeldmarschalls Freiherrn von der Goltz seine erste öffentliche Tagung ab.

Freitag nachmittag sind im Rhein bei den Pollerwiesen in der Nähe von Köln ein zwölf- und ein zehnjähriger Knabe ertrunken. Der siebenjährige Bruder des einen Knaben, der dem Unfall beiwohnte, wurde vor Schreck gelähmt.

Bei einem Ausritt des Kaisers vom Neuen Palais bei Potsdam auf der neuen Kreischaussee am Sonnabendvormittag stürzte bei Nedlitz Generaloberst von Scholl mit dem Pferde. Er erlitt einen Schlüsselbeinbruch. Die Verletzung ist ungefährlich.

Der französische Sturzflieger Chevillard, der an mehreren Tagen der letzten Woche in Gelsenkirchen Sturzflüge ausgeführt hatte, stürzte bei einem Ueberlandfluge nach Düsseldorf in der Nähe der Villa „Hügel" aus bisher unbekannter Ursache ab. Der Flieger und sein Passagier sind schwer verletzt. Chevillard war der erste Konkurrent Pégouds, der Sturzflüge auf Doppeldecker ausführte.

Aus aller Welt.

Kasernenbrand in Konstantinopel. Am Freitag brach in der großen Kaserne von Taschkischla im Stadtteil Pera ein Brand aus. Ein Flügel der Kaserne wurde eingeäschert. Während des Brandes explodierten die in einem kleinen Pulvermagazin untergebrachten Munitionskisten. Der deutsche Kreuzer „Göben", der sich zurzeit im Hafen von Konstantinopel befindet, setzte zur Mitwirkung bei der Löschung des Brandes 300 Unteroffiziere und Matrosen unter Führung von 15 Offizieren an Land. Die Mannschaften zeigten große Tapferkeit. Leider erlitten durch die Explosion zwei Unteroffiziere und drei Matrosen schwere Brandwunden. Außerdem wurden zwei türkische Offiziere, ein russischer Offizier und drei Sappeure der Feuerwehr verletzt. Die Ursache des Brandes soll in unvorsichtigem Umgehen mit einem Samovar zu suchen sein. Die türkischen Zeitungen äußern sich sehr anerkennend über die heldenmütige Haltung der Matrosen des Panzerkreuzers „Göben" bei den Löscharbeiten und erklären, die Ottomanen würden das nie vergessen. Sie geben dem Beileid wegen der Verwundung von fünf Matrosen Ausdruck und wünschen ihnen baldigste Genesung.

Einem raffinierten Erbschaftsschwindel ist man in Freiburg i. B. auf die Spur gekommen. Der Schlosser und Mechaniker Karl Baumgartner und seine Frau, die eine Mansardenwohnung im Stadtteil Wiehre innehatten, hatten im Oktober vorigen Jahres das Gerücht verbreitet, sie hätten in Amerika eine mehrere Millionen betragende Erbschaft gemacht. Gleichzeitig unterbreiteten sie mehreren Banken, Geschäften und Privatleuten ein — wie sich jetzt herausstellte — gefälschtes Testament, auf das sie Darlehen im Gesamtbetrage von achtzigtausend bis hunderttausend Mark erhielten. Verschiedenen Instituten wurden von den Eheleuten religiöse und humanitäre Stiftungen zugesagt. In Günterstthal kaufte Baumgartner einen großen Bauplatz, auf dem er sich eine jetzt im Rohbau fertiggestellte Villa erbauen ließ. Inzwischen hatte sich aber die Staatsanwaltschaft vergewissert, daß die Millionenerbschaft nichts als Schwindel war. Das Ehepaar wurde daraufhin verhaftet.

Kurze Auslands-Chronik.

Bei der Abfahrt des Personendampfers „Friedrich VIII." brach im Hafen von Neuyork ein vom Dampfer nach dem Kai gelegter Brückensteg. 50 Personen fielen ins Wasser. Drei ertranken, 20 wurden verletzt.

Bei Schießübungen auf dem Artillerieschießplatze in Nowy Targ (Galizien) wurden infolge Reißens eines Verschlusses drei Mann getötet, einer schwer und einer leicht verletzt.

In Moskau stürzte während eines Gleitfluges der russische Flieger Gaber Wlynsky aus einer Höhe von 20 Meter mit dem Mechaniker Muchin ab. Letzterer war sofort tot. Gaber erlitt Arm- und Beinbrüche und eine schwere Gehirnerschütterung.

Der Professor der Germanistik an der Kolumbia-Universität und Direktor des Deutschen Hauses in Neuyork Rudolf Tombo junior ist am Freitag gestorben.

Aus dem Gerichtssaal.

Die Tragödie zweier Mädchen vor Gericht. Am 19. Februar wurden in einem Walde bei Eisenach die Leichen zweier Mädchen, der Verkäuferinnen Luise Seeber und Dora König aus Dresden, aufgefunden. Man wußte anfangs nicht, ob Mord oder gemeinsamer Selbstmord vorlag. Später stellte sich heraus, daß der Schlosserlehrling Kurt Linde aus Eisenach in die Affäre verwickelt war. Er hatte sich jetzt vor der Strafkammer in Eisenach wegen vorsätzlicher Tötung zu verantworten. Er bekundete, daß sich die Mädchen mit ihm verabredet hätten, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden, und ihm das Versprechen abgenommen hätten, sie totzuschießen, wenn sie sich nicht selbst tödlich getroffen hätten. Da der Tod bei beiden Mädchen nicht sofort eingetreten war, feuerte Linde noch auf jedes Mädchen einen Schuß ab und eilte dann davon. Wie die Untersuchung ergab, hatte sich die S. selbst einen tödlichen Schuß schon beigegebracht, wogegen der Tod der König durch die Lindesche Kugel herbeigeführt wurde. Die Strafkammer erkannte im Falle Seeber auf Freisprechung, im Falle König auf sechs Monate Gefängnis.

Der Kaiserdelegierte Schröder †.

Dieser Tage starb bekanntlich in Essen a. Ruhr der frühere Bergarbeiter Ludwig Schröder im Alter von 65 Jahren. Bekannt wurde er, als er 1889 als Mitglied einer Bergarbeiterdeputation nach Berlin kam, um dem Kaiser über die soziale Lage der Bergarbeiter zu berichten. Zum zweiten Male wurde sein Name viel genannt in dem bekannten Essener Meineidsprozeß, in dem er zu 2½ Jahren Zuchthaus verurteilt, später im Wiederaufnahmeverfahren jedoch freigesprochen wurde. Wir bieten hiermit unseren Lesern sein Bild. An der Begräbnisfeier für Schröder beteiligten sich etwa 8000 Personen, darunter der Bergarbeiterführer Siegel, der mit Bonte und Schröder zusammen die Audienz beim Kaiser hatte, und der eigens aus Schottland herübergekommen war, um seinem alten Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.



KNORR

Als Krankenkost und Kindernahrung
rühmt man seit 40 Jahren
Knorr-Hafermehl.

Das Paket kostet nur 30 Pfg.

Grosser Verkauf von

Damen-Konfektion

letzterschienenen Neuheiten, in gediegener Qualität und bester Austührung

zu hervorragend billigen Preisen!

Weisse Kleider
voile, voile-Stickerei und Crepé hochelegante aparte Macharten
7.75 13.75 24.00 36.00 48.00 65.00

Taillen-Kleider
Mousseline, Popeline, Crepé und Seide in den verschiedensten neusten Ausführungen
4.75 7.75 13.75 24.00 38.00 58.00

Jacken-Kleider
die elegantesten Neuheiten, durchweg auf Seide, teils Schneider-Arbeit
13.75 18.00 24.00 38.00 48.00

Schwarze Paletots
Popeline, Tuch und Alpacca, lange und 3/4 lange schicke Formen
18.00 24.00 28.00 38.00 45.00

Schwarze Paletots
Moiré, Eolienne und Mohair, aparte 3/4 lange Formen elegant garniert
28.00 38.00 48.00 65.00 85.00

Blusen-Jacken
Moiré, Taffet und Eolienne für junge Damen und Frauen
14.75 16.50 24.00 36.00 48.00

Popeline-Mäntel
in schönsten hellen, mittleren u. dunklen Farben, 3/4 lange u. lange Formen
9.75 14.50 18.00 24.00 36.00

Popeline-Jacken
für junge Damen, schicke kurze und 3/4 lange Formen
8.75 13.50 18.00 24.00 32.00

Farbige Kostümröcke
schwarz-weiss und sonstige moderne Stoffe, sehr schicke neue Fassons
2.25 3.50 5.75 8.75 13.50 18.00 24.00

Weisse Kostümröcke
in Leinen und Frotté, in reizenden neuen Macharten
1.95 2.75 4.85 7.75 11.75 18.00

Woll-Mousseline-Blusen
hübsche mille-fleur-Dessins mit aparten Garnierungen
2.25 3.85 4.75 6.75 8.50

Weisse Blusen
Crépon, Crepé, uni und gestickt Voile in schönsten Ausführungen
1.35 2.75 4.75 7.50 12.75 18.00

Grosse Spezial-Abteilung
Mädchen-Konfektion
Kleider, Paletots, Blusen und Röcke
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Grosse Spezial-Abteilung
Damen u. Kinder-Hüte
Grösste Auswahl aller Neuheiten, jugendliche und Frauen-Hüte in jedem Geschmack.

Meyer & Günther Dortmund Steinplatz

Westfälische Porzellan- und Glas-Niederlage
N. Hoffmann
Dortmund, Westenhellweg 1-3.
Telefon 138.

Täglich Eingang der neuesten
Tafel-, Kaffee- und » Wasch-Service «
— Bekannt billige Preise. —

H. Preissig
Homöopath.-
Krankenbehandlung
aller inneren u. äuss. Leiden.
Urin-Untersuchung
Kamen, Hammerstr. 196.
Sprechst. täglich 9—7
Sonntags 9—2.
Gute Erfolge. 10jähr. Praxis.

Eine Wohnung
von 3 Zimmern mit Zubehör zum 1 Juli zu vermieten.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Klee-Verkauf.
Kamen.
Donnerstag, den 28. ds. Mts., abds. 6 Uhr, läßt der Herr Kötter Frz. Quabeck in Overberge ca 2 1/2 Scheffel Landes guter Kleefrucht, i. d. Kamener Ostenfeldmark, am sog. Braukwege, nahe b. d Weichensteller C. Brinkmann'schen Besitzung dortselbst liegend, in kleinen Abteilungen durch Unterzeichnete öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.
Kamen. **Reinhard, Gerdts,** Aukt.

Eine Wohnung
von 3 Zimmern nebst Keller und Stallung zum 1. Juli zu vermieten.
Aug. Grimm, Hammerstr. 25.

„Ich mußte mich vor 2 Jahren am Halse wegen einer
Drüsen-
anschwellung operieren lassen. Die Wunde ist längst vernarbt, trotzdem waren die Drüsen im Jan. wieder stark angeschwollen. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchhorster Marksprudel Stark-quelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Der Erfolg war überraschend. Schon nach 6 Fl. waren die Drüsen zu meiner größten Freude völlig zurückgegangen. Ich werde den Marksprudel immer trinken, er schmeckt prachtvoll, wirkt appetitanregend verdauungfördernd und blutverbessernd und bekommt mir viel besser als Lebertran, den ich früher trank. H. G." Ärztl. warm empf. Fl. 65 u 95 Pf. In **Kamen** u. Bergkamen: H. Jacobi, Drog

---

Turnverein zu Kamen.

Mittwoch, den 27. Mai 1914, abends 9 Uhr bei Herrn F. Jordan
Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Festangelegenheiten.
2 Bewilligung von Tagegeldern
3. Sonstiges.

Der Turnrat.

Ratten
sowie jegl. Ungeziefer vertilgt
unter schriftl. Garantie
Kammerjäger Fromme
Dortmund, Borsigplatz 6.

Gesangbücher empfiehlt **W. Felting, Kamen.**

Tapeten, modern u. billig, kaufen Sie stets bei **Heinrich Jacobi** Germania-Drogerie

J. Fischer

Dortmund, Ostenhellweg 22-24.

Das grösste und leistungsfähigste Spezial-Haus



Eine Fahrt nach Dortmund lohnt sich reichlich, wenn Sie Ihren Bedarf an Herren- Jünglings- und Knaben-Kleidung bei mir kaufen.

Meine Auswahl wird von keiner Seite auch nur annähernd erreicht. Ich unterhalte Läger im Verkaufswert von

2 Millionen Mark

Die gewaltigen Umsätze, die gemeinsamen Kassa-Einkäufe mit 18 erstklassigen Spezial-Geschäften, den grössten der Branche, sowie die rechtzeitige Wahrnehmung der Konjunkturen, bringen es mit sich,

dass meine Preise die allerbilligsten sind.

Neue Herren-Anzüge

Die moderne einreihige Sacco-Form
auf ein, zwei oder drei Knopf, dunkelblau, sowie graue, braune und dunkelgrüne Farbentöne, „Aparte Pepita-Karos" — die grosse Mode

Mk. 28.- 24.- 20.- 18.- 16.- 14.- **12.—**

allerfeinste Qualitäten Mk. 80.- 70.- 60.- 52.- 45.- 38.- 33.- **30.—**

Die beliebte einreihige Sacco-Form
für schlanke Figuren, besonders kleidsam, erstklassige Verarbeitung, tadelloser Sitz

Mk. 27.- 24.- 20.- 18.- 16.- **14.—**

allerfeinste Qual. Mk. 80.- 70.- 60.- 50.- 42.- 38.- 35.- **30.—**

Der moderne Sommer-Paletot
in marengo, Melton, Covercoatstoff und Cheviot, auf Serge, Satinella und Seide gearbeitet

Mk 75.- 65.- 55.- 44.- 38.- 32.- 28.- 24.- **18.—**

Die grosse Mode!

Cutaway u. Weste
schwarz und marengo
65.- 55.- 44.- 38.- 32.- 28.- 25.-

Sport-Paletots
kurz, 5 mal abgesteppt, in I- u. II reih. Formen, aus Covercoat, Melton u. Fantasie-Stoffen
75.- 60.- 50.- 42.- 38.- 28.- 24.-

Herren-Hosen

Herren-Hosen
aus kräftigen Bukskin, Cheviot u. Zwirnstoffen, in mod. gestreiften Dessins

Mk. 9.- 7.- 5.- 3.- 2.50 2.- **1.50**

Herren-Hosen elegante, moderne Streifen zur Cutaway- u. Sacco-Weste passend, reinwollene Kammgarn- und Cheviotstoffen

Mk. 20.- 18.- 16.- 14.- 12.- **10.—**

Jünglings-Kleidung

Einreihige Joppen-Anzüge mit langem, II reihigen Revers, auf 1, 2, oder 3 Knöpfen, kurze und lange Hosen, fein abgetönte Modefarben

Mk 48.- 36.- 28.- 24.- 18.- 12.- **8.—**

Zweireihige Joppen-Anzüge blaue, graue und grünliche Farbenmusterungen. mit kurzen und langen Hosen

Mk. 45.- 22.- 16.- 12.- 8.- **6.—**

Norfolk-Falten-Anzüge bequemer Sportanzug, mit Breaches-Manchetten, und glatter Kniehose, sehr solide Cheviots und Buckskins

Mk. 38.- 30.- 24.- 18.- 14.- **9.—**

Herren-Mode-Artikel

Hemden Kragen Manschetten Krawatten Strohhüte
Socken Handschuhe Unterzeuge Hosenträger
Grösste Auswahl — Billigste Preise.

Sommer-Kleidung

Lüstre-Joppen schwarz, blau und grau

18.- 15.- 12.- 9.- 7.- 5.- **3.—**

Helle Joppen bastfarbig, aus Cöper, Lüstre und Rohseide

24.- 20.- 18.- 14.- 10.- 8.- 6.- **3.—**

Wasch-Joppen waschecht u. krimmfrei, offene u. hochgeschlossene Formen

Mk. 8.50 5.50 4.50 4.- 2.- 1.50 **1.—**

Leichte Anzüge aus grauen, grünen und bastfarbigen Waschstoffen u. eleganten hellfarbigen Lüstre- und Leinenstoffen

Mk 38.- 32.- 25.- 18.- 15.- 12.- **9.—**

Knaben-Kleidung

Schlüpfblusen-Anzug aus blauen Kammgarn n, farbig. Cheviots engl. Art

Mk. 20.- 15.- 12.- 8.- 6.50 **4.—**

Norfolk-Anzüge offene und hochgeschlossene Formen, mit u. ohne Falten aus unverwüstlichem Manchester, Tirtey, Buxkin und Cheviot

Mk. 25.- 20.- 16 · 12.- 8.- **5.—**

Wasch-Anzüge in Schlüpfblusen-, Kieler- und Jackenform, aus bastfarb. und blau-weiss gestreiften Statin- und Drellstoffen, wie auch klein-karrierten und farbigen Waschstoffen

Mk. 15.- 12.- 9.- 3.50 **2.25**

Weisse Wasch-Anzüge in Schlüpfblusen-, Kieler- und Jackenform aus prima Satin u. Drell, mit farbigem Ueberkragen u. mod. Armstickereien

Mk. 15.- 14.- 12.- 10.- 8.- 6.- **4.—**

Sport-Hosen aus blauem Satin, Drell u. farbigen Buckskin- u. Cheviotstoffen

Mk. 6.- 5.- 4.- 3.- 2.- **1.25**

Halsfreie Sporthemden
für Knaben und Jünglinge 5.- 3.- **2.50**

Sport- u. Touristen-Kleidung

Sport-Anzüge, Sport-Joppen, Sporthosen, Sporthemden und Kragen.

Complette Ausrüstung und Bekleidung für
Wandervögel Pfadfinder und Jugendwehren.
Man verlange gratis und franco Specialkatalog.